Kongress:

Dental Excellence Seminar 2011 in Wien

Am 11. und 12. November 2011 treffen sich namhafte Praktiker und Wissenschaftler aus über zehn Ländern in Wien, um sich über die neuesten Behandlungsverfahren, bewährte Produkte und aktuelle klinische Daten auszutauschen. Unter dem Vorsitz von Univ.-Prof. Dr. Gerwin Arnetzl und

Univ.-Prof. Dr. Dr. Andreas Moritz wird auf dem Hauptpodium über Themen aus Implantologie und Prothetik sowie über restaurative Verfahren referiert. Darüber hinaus werden parallel zum Hauptprogramm Workshops für Zahnärzte, Zahntechniker und für die zahnärztliche Assistenz angeboten. Exklusiver Partner dieses Symposiums ist Nobel Biocare, die das Programm mitgestaltet hat. Ein Gesellschaftsabend rundet das Symposium ab.

Im Mittelpunkt von *Competence in Esthetics* 2011 liegen die drei Kompetenzbereiche von Ivoclar Vivadent: Vollkeramik, Füllungsmaterialien und Implantatprothetik. „Mit dem gewählten Veranstaltungsformat, dem Symposium, betonen wir ganz bewusst unseren wissenschaftlichen Zugang – ohne den Bezug zum praktischen Anwender aus dem Auge zu verlieren.

Daher wird in diesem Jahr zum ersten Mal eine Workshop-Reihe parallel zum Hauptprogramm angeboten", so Gernot Schuller, Verkaufsdirektor von Österreich und Osteuropa bei Ivoclar Vivadent. Nach dem letztjährigen Erfolg in Budapest mit über 1.000 Teilnehmern findet das Symposium dieses Mal im Austria Center Wien statt. Alle Vorträge werden in Englisch gehalten und simultan via Headset ins Deutsche und in mehrere osteuropäische Sprachen übersetzt.

Von der Sofortimplantation bis zu metallfreien Versorgungen

Die Hauptthemen am ersten Kongresstag sind unterschiedliche Konzepte zur Sofortimplantation, CAD/CAM-gefertigte Einzelzahngerüste und zirkuläre Brücken, Ästhetik in direkten restaurativen Verfahren mit Composite sowie neue ästhetische Möglichkeiten in der Herstellung von metallfreien Versorgungen. In den Workshops werden neue Konzepte in der parodontalen Therapie und der Behandlung von Periimplantitis vorgestellt sowie Tipps und Tricks für die tägliche Praxis mit Composite-Füllmaterialien gegeben.

Von Composite-Versorgungen bis minimalinvasive Verfahren

Am zweiten Kongresstag wird der thematische Bogen von erweiterten Composite-Versorgungen – einschließlich der direkt aufgebauten Krone – über die computergestützte Ästhetik bis hin zur Wiederherstellung der Rot-Weiß-Ästhetik unter Anwendung minimalinvasiver Verfahren gespannt. Zusätzlich zu den am ersten Veranstaltungstag angebotenen Workshops werden am Samstag zwei hochwertige Workshops in Kooperation mit Nobel Biocare geboten.

Eingangs wird die neue Generation der computergestützten Implantationsplanung und minimalinvasiven Chirurgie beleuchtet. Dieser Workshop wird im Sinne optimierter Arbeitsabläufe mit einem Referat über 3-D-Diagnostik ergänzt. Der zweite Nobel Biocare-Workshop stellt die interaktive Fortsetzung des Hauptprogramm-Vortrages über CAD/CAM-gefertigte Einzelzahngerüste und zirkuläre Brücken dar. Es werden mit den Teilnehmern standardisierte Behandlungsprotokolle sowie tägliche Routinen diskutiert.

„Das Competence-Symposium war bereits in den letzten zwei Jahren sehr beliebt. Es bietet Informationen über klinische Erfahrungen und neue Produkte sowie Ausblicke auf zukunftsweisende Entwicklungen. Zudem liefert es wertvolle Hinweise zur Umsetzung in der täglichen Praxis. Insgesamt ist es der Erfahrungsaustausch unter den Kollegen, der diesen Event so wertvoll macht.

Ich bin überzeugt, dass es Ivoclar Vivadent gelungen ist, wieder ein attraktives Programm zusammenzustellen und freue mich, dass Nobel Biocare dazu einen Beitrag leisten konnte", so Thomas Stahl, Marketingleiter Nobel Biocare Österreich und Schweiz.

Firmenprofil

Anmeldungen
Kongressteilnehmer
registrieren sich online auf
www.ivoclarvivadent.com/cie

3shape

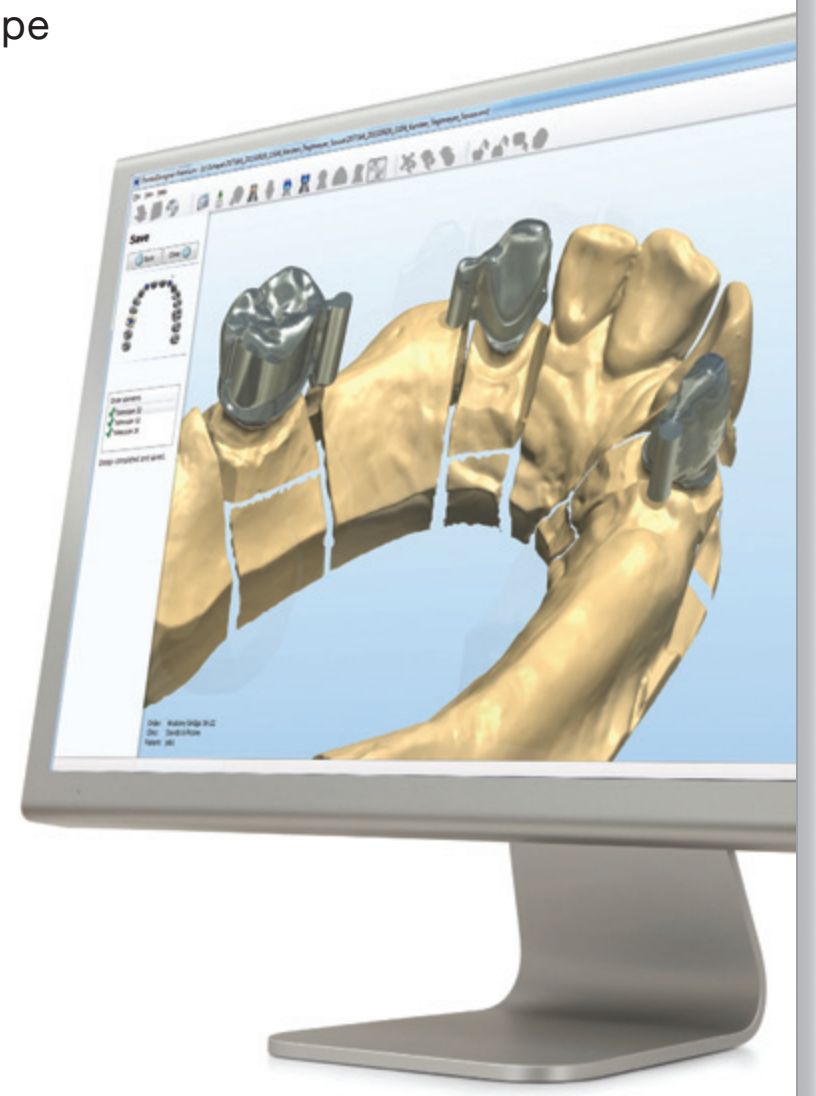
Technology designed the way you work

Innovative neue Funktionen – in Kürze verfügbar*

Dental System™ 2012 – die zukunftssichere Lösung

Die neue Generation der Teleskope

Primär- und Sekundärkonstruktionen, Attachmentkronen, offene Teleskope. Es können mehrere Bänder und Attachments hinzugefügt werden.



Integration von TRIOS®
Sie erhalten mit TRIOS® erstellte digitale Abdrücke direkt vom Zahnarzt und können sofort mit der Konstruktion beginnen.

3Shape Communicate™
Laden Sie 3-D-Visualisierungen von Konstruktionen einfach mit einem Mausklick hoch. Besprechen und nutzen Sie Ihre Fälle mit den Zahnärzten gemeinsam.

Die zweite Generation der herausnehmbaren Teilprothesenkonstruktionen
Folgen Sie intuitiv den vertrauten Arbeitsweisen und verkürzen Sie dabei die Produktionszeit erheblich.

Digitale Provisorien
Erstellen Sie kostengünstige Provisorien ohne Modellerstellung mithilfe der virtuellen Präparation und der virtuellen Gingiva.

Der 3D Scanner D800
Zwei 5,0 MP-Kameras. Scannt einen einzelnen Abdruck in 25 Sekunden, erfasst Texturen und scannt Abdrücke.

Wir stehen unseren Anwendern immer mit Expertise und Technologie zur Verfügung

Neue dynamische virtuelle Artikulation

Entspricht der Verwendung eines physischen Artikulators und unterstützt den Okklusionskompass. Kompatibel zu KaVo PROTAR®evo, Whip Mix Denar® Mark 330, SAM® 2P und Artex®. Weitere sind in der Entwicklung.

Model Builder

Erstellen Sie Labormodelle direkt aus TRIOS® und Intraoralscans von Drittanbietern. Unterstützung von Implantatmodellen®.

*Wird von 3Shape Ende 2011 vorgestellt. Weitere Informationen zur Verfügbarkeit erhalten Sie von Ihrem Händler.

3Shapedental.com

Verlosung:

Flying Barkeeper für die eigene Laborparty

Links: Full house im Dentallabor Wilmerstaedt in Magdeburg ... Rechts: Im Labor Mundwerk Dental in Krefeld sorgte der Flying Barkeeper für beste Stimmung.

Erst die Arbeit – dann die Amann-Girrbach Laborparty mit eigenem Barkeeper! In diesen Genuss kamen die Gewinner einer AmannGirrbach-Verlosungsaktion. Teilnehmen konnte jeder – gewinnen nur, wer das Schicksal auf seiner Seite hatte. Am Ende durften sich insgesamt vier Dentallabore über eine After-Work-Party im eigenen Labor freuen und ihrem Arbeitstag mit Caipirinha, Cuba Libre und Co. im wahrsten Sinne die Krone aufsetzen. Gemixt und gefeiert wurde im Dentallabor Wilmerstaedt in Magdeburg, bei Mundwerk Dental in Krefeld, im Dentallabor Maier in Töging sowie in Bad Hersfeld im Dentallabor Feinschliff.

Amann Girrbach GmbH
Tel.: 0 72 31/9 57-1 00
E-Mail: germany@amanngirrbach.com
www.amanngirrbach.com

Tagung:

Mini-Implantate im Fokus

Die m&k gmbh lädt am 5. November 2011 zur bereits 5. Implantologie-Tagung Kahla in Folge in das Zeiss-planetarium nach Jena ein. In diesem Jahr lautet das Thema der Veranstaltung: „Mini-Implantate: Chancen nutzen, Möglichkeiten entdecken."

Die Vorteile von im Durchmesser reduzierten Implantaten liegen auf der Hand: Sie ermöglichen auch bei geringem Knochenangebot minimalinvasive Implantationen und kürzere Operationszeiten, können aber sofort belastet werden. Für die Patienten bedeutet das höheren Komfort während der OP, weniger post-invasive Beschwerden und sofort sichtbare Ergebnisse. Grund genug, sich mit Experten diversen Fragestellungen rund um die Mini-Implantate zu widmen. Das umfangreiche Themenspektrum wird von einem kompetenten Referententeam intensiv erörtert. Hierzu gehören Dr. Dr. Stephan Dietmair (Passau), Dr. Dr. Carsten Engel (Dortmund), Prof. Dr. Dr. Kai-Olaf Henkel (Hamburg), Prim. Dr. Peter Huemer (Wolfurt/AT), Dr. Wolfgang Krämmer (Vilshofen), Dr. Andreas Saal (Hamburg), Dr. Dr. Philipp Streckbein (Gießen), Dr. Winfried Walzer (Berlin) sowie Prof. Dr.-Ing. Klaus Liefeith und Jürgen Rost vom iba-Institut für Bioprozess- und Analysemesstechnik e.V. (Heilbad Heiligenstadt).

SCAN MICH
Video

Ergänzt wird die 5. Implantologie-Tagung um zwei Veranstaltungen der m&k akademie am Vortag. Dr. Dr. Stephan Dietmair und Dr. Wolfgang Krämmer werden am Vormittag des 4. November eine Live-OP durchführen. Am Nachmittag findet unter Leitung der beiden Referenten ein Hands-on-Kurs statt.

Die Teilnahmegebühr für die Tagung inklusive Abendveranstaltung beträgt 299 Euro, die Kursgebühr für die Teilnahme an der Live-OP beläuft sich auf 185 Euro beziehungsweise 150 Euro für die Hands-on-Übung. Beide Kurse sind auch im Paket für den Vorzugspreis von 310 Euro buchbar. Alle Preise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer.

Gemäß BZÄK/DGZMK werden für die Tagung 8, für die Live-OP und den Hands-on-Kurs jeweils 6 Fortbildungspunkte vergeben.

m&k gmbh
Tel.: 03 64 24/8 11-0
E-Mail: mail@mk-webseite.de
www.mk-webseite.de

Firmenprofil

4. Internationaler CAMLOG Kongress:

Präzision aus der Schweiz

Vom 3. bis 5. Mai 2012 wird der 4. Internationale CAMLOG Kongress im Luzerner Kultur- und Kongresszentrum stattfinden.

Wissenschaftlich-technische Präzision ist in der Schweiz seit Langem beheimatet. Die Schweiz ist nicht nur unumstritten in der Uhrentechnik, sondern auch in verschiedenen anderen Bereichen technologisch weltweit vorn mit dabei. Dazu zählt auch die Medizinaltechnik, in der die Schweiz traditionell stark vertreten ist – nicht zuletzt durch die in Basel ansässige CAMLOG Biotechnologies AG, Muttergesellschaft der international erfolgreichen CAMLOG Gruppe.

Während des 4. Internationalen CAMLOG Kongresses vom 3. bis 5. Mai 2012 in Luzern werden zahlreiche anerkannte Vortragende eine Vielzahl von wissenschaftlich-technischen Themen zu „State of the Art" der dentalen Implantologie präsentieren.

Dies wird einerseits die fachwissenschaftlichen Kenntnisse der Kongressteilnehmenden erhöhen und andererseits konkret dazu beitragen, die klinischen Resultate der Behandelnden in ihrer täglichen Praxis zu verbessern. Die diesjährige Tagung steht unter dem Motto „Feel the pulse of science in the heart of Switzerland". Am Abend des ersten Kongresstages wird die beliebte CAMLOG Party in der außergewöhnlichen Höhe von 1.600 Metern über dem Meeresspiegel mit alpiner Aussicht veranstaltet– „Let's rock the Alps!" heißt hierfür die Devise.

CAMLOG freut sich darauf, anlässlich des 4. Internationalen CAMLOG Kongresses der Wissenschaft im Herzen der Schweiz den Puls zu fühlen – und auch das gemeinsame Feiern mit zahlreichen Gästen nicht zu vergessen.

CAMLOG Foundation
Tel.: +41 61/5 65 41 14
E-Mail: foundation@camlog.com
www.camlogcongress.com

Sprachregelung:

Heraeus Kulzer und DENTSPLY DeTrey legen Streit bei

Die Dentalhersteller Heraeus Kulzer und DENTSPLY DeTrey legen ihren Streit über Aussagen zur Biokompatibilität bei. DENTSPLY DeTrey hatte publiziert, dass das Universalkomposit Venus Diamond von Heraeus Kulzer weniger biokompatibel sei. Diese Aussage hält DENTSPLY DeTrey nicht mehr

aufrecht. Heraeus Kulzer verweist auf Tests zweier unabhängiger Testinstitute, wonach Venus Diamond alle Anforderungen an die Biokompatibilität erfüllt. DENTSPLY DeTrey hatte 2010 mit Bezug auf Toxdent-Test-Ergebnisse eines unabhängigen Instituts in einer Marketingbroschüre indirekt den Schluss nahegelegt, das Komposit Venus Diamond von Heraeus sei weniger biokompatibel als vergleichbare Wettbewerbsprodukte. „Wir nehmen diese Darstellung zurück und bedauern, dass die Broschüre falsche Schlüsse nahegelegt hat", erklärt Claus-Peter Jesch, Geschäftsführer der DENTSPLY DeTrey GmbH.

„Jedes Heraeus Medizinprodukt entspricht voll und ganz den internationalen Zulassungsvoraussetzungen, auch bei der Biokompatibilität", betont Novica Savic, Leiter des weltweiten Heraeus Dentalgeschäftes für Zahnarztprodukte. „Dies gilt selbstverständlich auch für das Universalkomposit Venus Diamond. Zwei unabhängige Institute in Deutschland und der Schweiz haben Venus Diamond während der Entwicklungsphase und in der Produktion die Biokompatibilität gemäß ISO-Norm 10993 und ISO-Norm 7405 bestätigt. Die unglückliche Darstellung von DENTSPLY DeTrey hat zu einem Imageschaden geführt", so Savic. „Umso mehr schätzen wir nun die Klarstellung seitens DENTSPLY DeTrey."

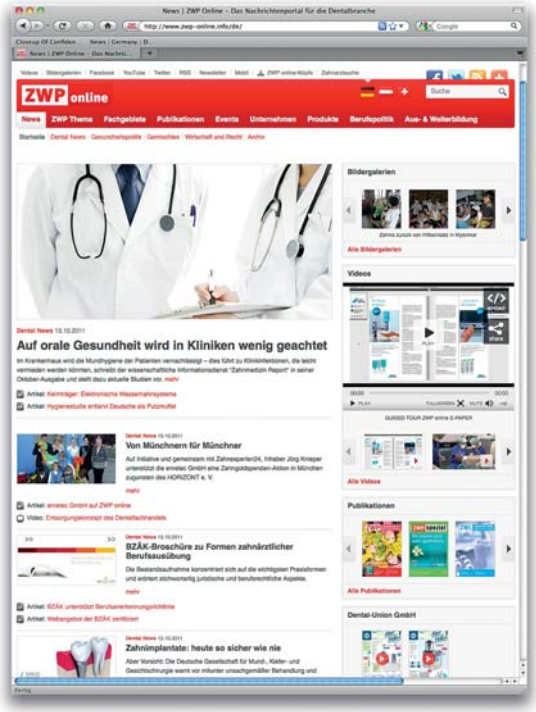
Biokompatibilität nach den ISO-Normen 10993 und 7405

Die biologische Prüfung durch unabhängige Institute ist in Europa eine der entscheidenden Voraussetzungen für die Zulassung eines Medizinproduktes. Dazu schreibt die ISO-Norm 10933 die Gesamtbetrachtung von verschiedenen Kriterien vor. Die einseitige Betrachtung eines Kriteriums lässt keine generelle Aussage über die Biokompatibilität zu. In der Beurteilung der Biokompatibilität macht die ISO-Norm keine Abstufung: Entweder ein Medizinprodukt ist biokompatibel oder nicht. Im zweiten Fall wird es gar nicht erst zugelassen. Der Zahnarzt kann deshalb alle auf dem Markt erhältlichen Medizinprodukte mit dem guten Gefühl anwenden, dass diese körperverträglich sind. Die ISO-Norm 7405 gilt speziell für Dentalmaterialien. Sie listet zur Beurteilung der Biokompatibilität ebenfalls eine Vielzahl von Kriterien auf.

Heraeus Kulzer GmbH
Tel.: 0800/4 37 25 22
E-Mail: info.dent@heraeus.com
www.heraeus-dental.de

Nachrichtenportal:

Drei Jahre ZWP online



Das am häufigsten genutzte Nachrichtenportal der Dentalbranche – ZWP online – begeht sein dreijähriges Jubiläum und kann auf eine stolze Bilanz verweisen. 1,2 Millionen Besucher und mehr als 3,5 Millionen Seitenzugriffe – imposante Zahlen, welche die Marktführerschaft in diesem Segment mehr als nur bestätigen. Dabei steht die konsequente Verknüpfung von On- und Offline-Medien nach wie vor im Zentrum des Portalkonzeptes der OEMUS MEDIA AG.

Mittlerweile haben sich im Online-Archiv mehr als 4.500 Newsartikel und knapp 1.000 Fachbeiträge angesammelt – umfangreicher Content, von dem Zahnarzt, Zahntechniker und Dentalindustrie profitieren.

Leser schätzen konsequente Verknüpfung von On- und Offline-Medien. Jüngst wurden in sämtlichen Publikationen der OEMUS MEDIA AG die zweidimensionalen QR-Codes eingeführt. „Quick Response Codes ermöglichen einen noch schnelleren Zugriff

SCAN MICH
News

Das Nachrichten- und Informationsportal hat alle Features vorzuweisen, die die moderne Medientechnologie derzeit zu bieten hat. Sei es eine Mobileversion für Smartphones oder die uneingeschränkte Lesbarkeit auf allen gängigen Tablet-Computern inkusive E-Paper-Funktion für alle OEMUS MEDIA-Publikationen, umfangreicher zahnmedizinischer und zahntechnischer Videocontent bestehend aus mehr als 250 Videobeiträgen aus Wissenschaft, Praxis und Labor sowie 10.000 Bildern aus allen Indikationsgebieten der Zahnmedizin gebündelt in mehr als 500 Bildergalerien. Ein sechsköpfiges Online-Team bereitet für die zahlreichen Portal-Fans tagtäglich Informationen rund um die Dentalbranche übersichtlich und voll vernetzt auf.

auf mediale Zusatzinformationen im World Wide Web. Somit können wir unseren Lesern und Kunden ein Tool an die Hand geben, welches bezüglich digitaler Medieninhalte keinerlei Wünsche mehr offen lässt", betont Jürgen Isbaner, Vorstandsmitglied der OEMUS MEDIA AG und Ideengeber des Nachrichtenportals. „Mit dieser neuen Anwendung gelingt uns erneut die Verzahnung der traditionellen Medien mit neuester Medientechnologie."

> „Finden statt suchen": Getreu dem ZWP online-Motto arbeiten wir Tag für Tag daran, Sie immer auf dem neuesten Stand zu bringen

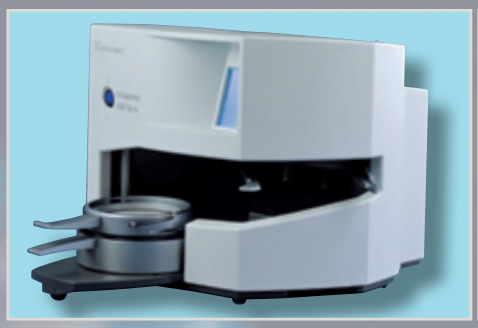
Einzigartig für die digitale Dentalwelt ist die strukturierte Aufbereitung von Firmen- und Produktinformationen. In der Rubrik „Unternehmen" finden die User alle wichtigen Informationen über die Dentalindustrie, ihre Partner und die Produkte. Mit dem Portal-Relaunch im März 2011 wurden auch diese Bereiche noch einmal überarbeitet und mit zahlreichen neuen Funktionen versehen.

Zum Beispiel werden mit den sogenannten „Autorenköpfe" in einem umfangreichen Autorenlexikon alle Autoren und Referenten mit eigenen Profilseiten gelistet, die für die Verlagsgruppe aktiv sind oder waren – mittelfristig eine außerordentlich umfangreiche Autoren-Datenbank.

„Finden statt suchen": Getreu dem ZWP online-Motto arbeiten wir Tag für Tag daran, Sie immer auf dem neuesten Stand zu bringen. Das gesamte Online-Team bedankt sich für Ihr Vertrauen.

Autor

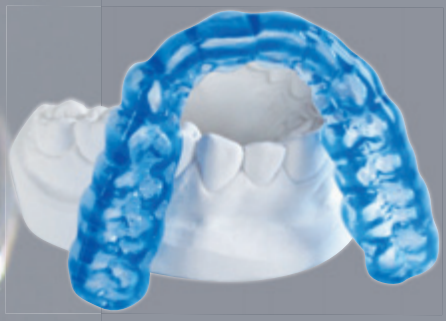
Autorin: Katja Kupfer



Erkopress 300 Tp (171 000), Druckformgerät für alle Anwendungen in der dentalen Tiefziehtechnik, mit Druckminderer und Wasserabscheider zum Anschluss an das Druckluftsystem.

- berührungsloser Temperatursensor zur Bestimmung der Folientemperatur
- keine Vorheizzeit, verzögerungsfreie, senkrechte Anformung
- programmgesteuerte Funktion und Ablauf, einstellbarer Arbeitsdruck von 3 - 6 bar

Erkopress 300 Tp-ci (171 500), druckluftunabhängiges Druckformgerät mit integriertem Kompressor und Reservedruckluft (bis 6 bar, Pat. 19518211), sonst wie **Erkopress 300 Tp**.



Erkoloc-pro *blu*

Die blau-transparente Einfärbung der weichen Schicht vermindert Verfärbungen.

Lieferbar in den Stärken 2,0/3,0/4,0 und 5,0 mm, die weiche Schicht ist immer 1,0 mm stark.

Zur Herstellung von komfortablen Miniplast- und Aufbissschienen, Silensor-sl Schnarchschutz, komfortablen Retentionsschienen mit korrektiver Wirkung u. a., die harte Schicht kann mit Autopolymerisat (Resilit-S) aufgebaut werden.

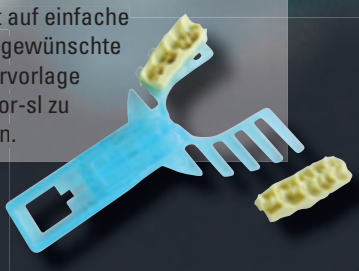
Ø 120 mm, 10 St.: 2,0 mm, **59 56 20** • 3,0 mm, **59 56 30** • 4,0 mm, **59 56 40** • 5,0 mm, **59 56 50**

Silensor-sl, Schnarchschutz

- schnelle, einfache Herstellung
- hoher Tragekomfort
- leicht austauschbare Verbinder
- deutlich verringerte Lastspitzen und Bruchgefahr
- dämpfende, Propulsionsstöße erlaubende Verbinder
- metallfreie Konstruktion

Silensor-sl Set: Ø 120 mm **596 010**

sl-Protrusionslehre, ermöglicht auf einfache Weise die gewünschte Unterkiefervorlage des Silensor-sl zu registrieren.



USIG

Usig-Friktionshülse:

- echte Friktion
- extrem hohe Zeitersparnis
- geringe Materialkosten
- durch einfaches Nacharbeiten jederzeit optimierbare Friktion
- äußerst komfortable Ein- und Ausgliederung für den Patienten und Behandler
- auch metallfreie Konstruktionen sind möglich
- einfachste Herstellung mit der Erkodent Tiefziehtechnik

Das genial einfache System führt bei teleskopierenden Arbeiten zu einem Gleitbereich mit spielfreier, echter Friktion, sattem Sitz und ermöglicht trotzdem eine verklemmfreie, sich hydraulisch anfühlende Ein- und Ausgliederung.

USIG-Set: 650 050 **www.usig.eu**

Bilder, ZTM Olaf Garz

ERKODENT®

ERKODENT Erich Kopp GmbH • Siemensstraße 3 • 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel.: + 49 (0) 74 45/85 01-0 • Fax: + 49 (0) 74 45/20 92
info@erkodent.com • www.erkodent.com
ISO 9001:2008 • ISO 13485:2010